

Mitteilungen

Historische Schulstunde

GÖLDENITZ Im Landeschulmuseum Göldenitz findet am Sonnabend der letzte Backtag des Jahres statt. ab 11.30 Uhr können die Besucher ihre Geschicklichkeit an historischen Spielgeräten oder beim Apfel-Boccia sowie dem traditionellen Apfel-Lauf mit Holzschuhen testen. Für die Kreativen gibt es eine Mal- und Bastelstraße rund um das Thema Apfel. Zudem gibt es Wissenswertes über die historischen Obstsorten im Lehrgarten vom Apfel „Purpurroter Cousinot“ bis zur Birne „Neue Poiteau“. Es darf auch probiert werden. Darüber hinaus kann auch die Ausstellung „Hurra, ich bin ein Schulkind“ besichtigt werden, die noch bis Sonntag zu sehen ist. Um 15 Uhr gibt es eine historische Schulstunde im originalen Schulzimmer.

Führungen durchs Münster

BAD DOBERAN Im Oktober gibt es täglich vier Führungen durch das Doberaner Münster. Dienstag und Donnerstag gibt es jeweils um 11 Uhr eine Führung mit anschließendem Stadtrundgang. Montags stehen gotische Schnitzwerke im Mittelpunkt, mittwochs erfahren Besucher alles über die mittelalterlichen Altäre. Für den Donnerstag spielt das Leben der Zisterziensermönche eine Rolle. **Weitere Programmpunkte:** 038203 / 779590

Ansturm auf regionale Waren

Zahlreiche Händler boten gestern in Schwaan ihre Produkte an / Kulturprogramm neben und in der Kirche

SCHWAAN Verkaufsstände, Imbisswagen und ein Bühnenprogramm – im Zentrum von Schwaan, ringsum die St. Pauluskirche, war gestern viel los. Anlass für das bunte Treiben war der Regionalmarkt, den viele Firmen, Selbständige und Privatleute dazu nutzten, ihre Produkte an den Mann zu bringen. So konnten sich die Besucher über Honig, Liköre, Porzellankreationen oder handgefertigte Taschen und Beutel freuen. Und auch an Essbarem mangelte es nicht. Neben Pasta aus der Manufaktur in Niendorf gab es Steckrübenintopf, Spanferkel und vieles mehr. Maßgabe: Die angebotenen Waren, ob materiell oder kulinarisch, wurden alle in der Region produziert.

Marita Waldeck aus Tessin hatte an ihrem Stand die Ernte aus dem eigenen Garten aufgebahrt. Neben Äpfeln, Kartoffeln und verschiedenen Pflanzensamen hatte sie auch Oregano und Pastinaken im Angebot. „Ich habe einen sehr großen Garten und brauche das alles nicht“, sagt sie. Schon auf dem letzten Regionalmarkt habe sie ihre frischen Waren erfolgreich verkaufen können. Im Gegensatz zu Martina Waldeck haben sich Gerd Peters und Frank Theile der deftigen Kost verschrieben: Über ihr Unternehmen Wildprofi, das in Groß Stove ansässig ist, verkaufen sie Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Jagd. Gestern boten sie den Schwaanern einige Kostproben an. „Das regionale Konzept des Marktes ist eine gute Sache. Die Leute gehen sehr zielgerichtet auf die Ver-



Nachdem er schon mit einer Ausstellung begeistert hatte, brachte Fred Schulz seine Glaskreationen auch zum Markt mit.



Schon vormittags herrschte reges Treiben im Zentrum.



Den Regionalmarkt nutzte Marita Waldeck aus Tessin, um die Ernte aus ihrem Garten anzupreisen.

kaufsstände zu“, so Gerd Peters. Für eine so kleine Stadt wie Schwaan werde die Veranstaltung sehr gut angenommen.

Aus eigener Erfahrung könne er sagen, dass das In-

teresse an regional produzierten Produkten in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen ist. „Die Verbraucher wollen lieber unbelastetes Fleisch essen und sind mittlerweile auch bereit da-

zu, dafür etwas mehr Geld auszugeben.“

Auch Fred Schulz hatte es sich nicht nehmen lassen, sich am Regionalmarkt zu beteiligen. Der Bad Doberaner ist in Schwaan vor allem für

seine Blauglas-Ausstellung bekannt, die vor einigen Wochen zu Ende gegangen ist. Einige seiner Kreationen hatte er gestern mit im Gepäck. „Ich bin den Schwaanern sehr dankbar dafür, dass sie mich aufgenommen, dass sie mich so freundlich behandelt haben. Deswegen wollte ich auch hier mit dabei sein“, sagte Schulz. Die Kunstwerke aus Glas hat er alle selbst in seiner kleinen Manufaktur hergestellt, die er auch nach dem Ende seiner Ausstellung weiterhin in Bad Doberan betreibt.

Für Begeisterung sorgte der Schwaaner Regionalmarkt aber nicht nur bei den Händlern. Auch Astrid Voß aus Warnemünde freute sich über das vielfältige Angebot und die gute Stimmung. „Ich finde es nett und gemütlich hier“, sagte die Warnemünderin, die mit ihrem Mann und einigen Freunden gekommen war. Sie hätten sich alle mit viel Neugier auf den Weg nach Schwaan gemacht und seien von vornherein nicht abgeneigt gewesen, auch etwas zu kaufen. „Meine Freunde interessieren sich eher für Kräuter, ich schaue mich aber auch nach modischen Sachen wie Tüchern um“, so Astrid Voß.

Neben Verkauf und Verzehr kam aber auch die Unterhaltung nicht zu kurz. So zeigte die Warnemünder Trachtengruppe beispielsweise auf der Bühne neben der Kirche einige ihrer traditionellen Tänze. Etwas später gab dann der Schwaaner Chor „Die lustigen Nachtigallen“ im Gotteshaus ein Konzert.

Christina Milbrandt

Foto der Woche



Tiger sorgt im Schlaf für Lacher

DIEDRICHSHOF Wie lustig ihr Hund Tiger schläft, hat Beate Westphal festgehalten. „Er ist schon ein Unikum und eine Seele von Hund, wir haben jeden Tag unseren Spaß mit ihm“, schrieb sie uns.

Ist Ihnen, Liebe Leserinnen und Leser, auch ein schöner Schnappschuss gelungen? Dann schicken Sie uns ihre Fotos (mit Name und Aufnahmeort) per E-Mail an buetzow@svz.de. Das schönste Leserfoto der Woche veröffentlichten wir in unserer Montagsausgabe.

Leserpost

Eine gelungene Landpartie

Am Sonnabend, 19. September, rollten 80 Oldtimer durchs Bützower Land und begeisterten schon vor dem Start zu Ihrer Ausfahrt viele Schaulustige auf dem Schlossplatz. Als einer der Organisatoren möchte ich an dieser Stelle der Stadt Bützow danken, die es uns ermöglichte, die Kulisse des Schlosses zu nutzen.

Ebenfalls ganz herzlich bedanken möchten sich Teilnehmer und Organisatoren bei der Familie Griepentrog, die uns zu unserer Mittagsrast auf das Gelände der Griepentrog KG in Steinhagen eingeladen hat. In liebevoll herbstlich geschmücktem Ambiente ließen es sich die teilweise von weit her angereisten Fahrer und deren Begleitungen das von Koch Ralf Schröder aus der Pfarrscheune Zernin zubereitete Essen schmecken. Es war Gelegenheit sich auf dem Betriebshof umzuschau-

en und Herr Griepentrog öffnete in einer kurzen Ansprache sicher dem einen oder anderen die Augen, das hinter jedem Paket Milch im Supermarkt sehr viel Arbeit steckt und wie wichtig eine nachhaltige Landwirtschaft für uns und uns folgenden Generationen ist.

Unser Dank geht auch an alle anderen Sponsoren, die zum Teil schon länger diese traditionsreiche Ausfahrt unterstützen und ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die Planungen für die nächste Ausfahrt haben schon begonnen und so freuen wir uns auf die 11. Herbstliche Landpartie am 24. September 2016 in und um Bützow!

Matthias Röse, Oldtimerfreunde Bützow

Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an buetzow@svz.de möglich. Die Meinungen in den Leserbriefen müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.